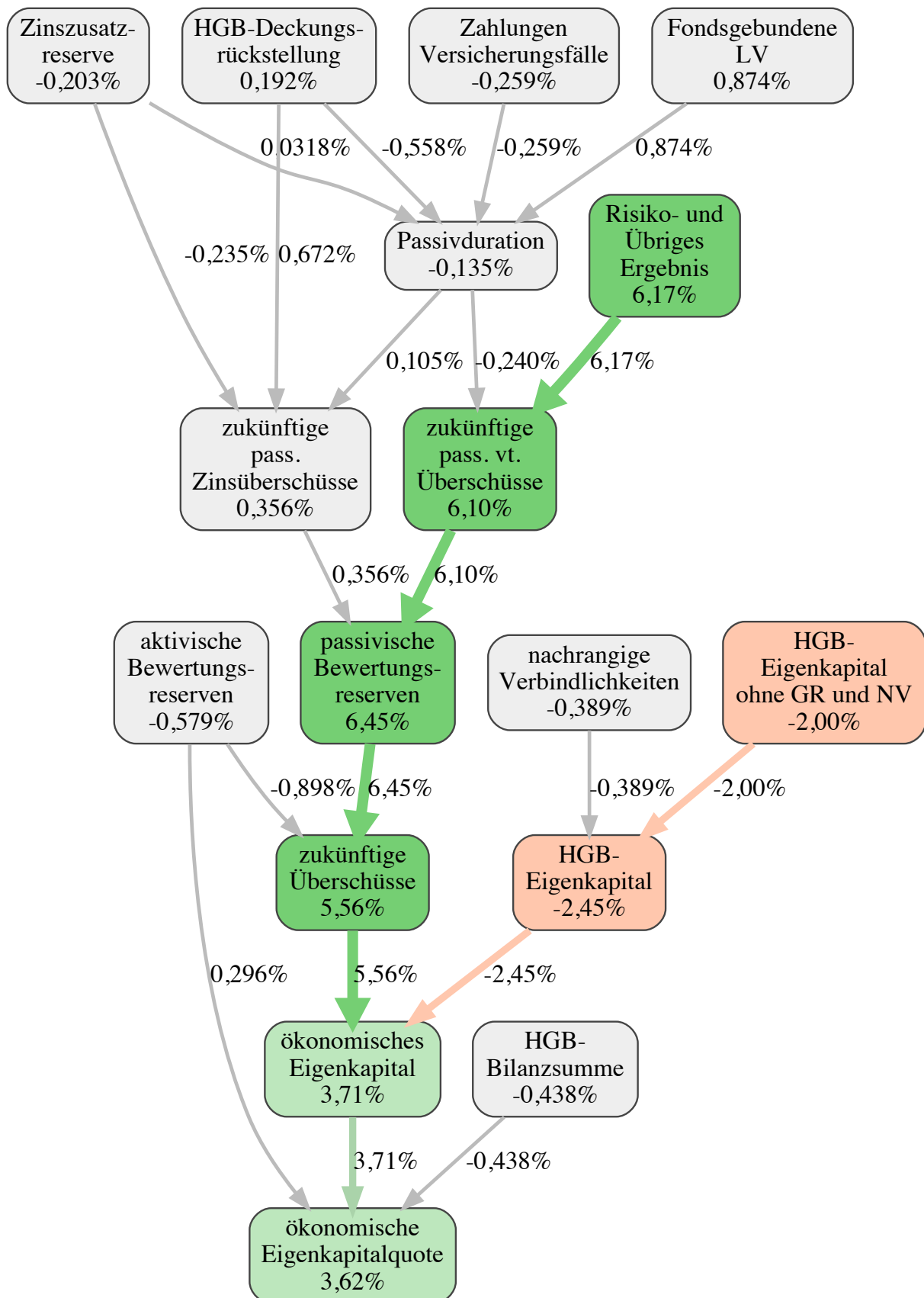




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 6,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,4 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 12% und liegt damit um 3,6 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,7%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3506122
Fondsgebundene LV	1311965
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5033490
HGB-Deckungsrückstellung	3249222
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51889
Risiko- und Übriges Ergebnis	113061
Schlussüberschussanteil-Fonds	37860
Zahlungen Versicherungsfälle	374173
Zinszusatzreserve	307100
aktivische Bewertungsreserven	544190
freie RSt für Beitragsrückerstattung	152170
mittlerer Tarifrachungszins	2,9%
nachrangige Verbindlichkeiten	5000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	56889
verfügbare RfB	190030
HGB-DRSt ohne ZZR	2942122
Bestandsabbaurate	8,8%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	544190
Marktwert Kapitalanlagen	4050312
Marktwert-Bilanzsumme	5577680
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1310107
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-266106
passivische Bewertungsreserven	1044001
zukünftige Überschüsse	1588191
zukünftige Aktionärs Gewinne	397045
latente Steuern	99261
ökonomisches Eigenkapital	354673
ökonomische Eigenkapitalquote	12%